

Alphabetische Superheld*in

Kennst Du Deine*n Superheld*in? Wir glauben fest daran, dass jede*r eine*n persönliche*n Superheld*in hat, der*die ihn*sie vor Unglück und Bösewicht*innen bewahrt, aber auch Kraft gibt und viel Gutes bewirkt. Deswegen haben wir heute eine Anleitung für Dich, wie Du Deine*n Superheld*in finden kannst.

Wie sieht Dein*e Held*in aus?

Superheld*innen sind oft in ihrer Gestalt wandelbar und deswegen immer für eine Überraschung gut. Um dem auf die Schliche zu kommen, nimm Dir das andere Blatt aus dem Brief und falte es entlang der Linien. Nun brauchst Du die Hilfe von 1 oder 2 anderen Menschen.

Bestimmt, wer welche Körperteile malt. Dann beginnt die erste Person im obersten Abschnitt, wer gerade nicht malt, schaut weg – sonst ist es ja keine Überraschung mehr! ;) Markiert dann im nächsten Abschnitt, wo der Körper weitergeht, damit die einzelnen Teile auch aufeinander passen. Danach klappt Ihr das Blatt so um, dass der Kopfteil für die nächste Person nicht mehr sichtbar ist, jetzt sind der Oberkörper und die Arme dran. Dann markiert Ihr, wo die Hüfte beginnt und jemand malt den letzten Teil.

Wenn alle fertig sind, könnt Ihr gemeinsam Eure*n Superheld*in enthüllen!

Wer ist Euer*Eure Superheld*in?

Zunächst einmal legt Euch auf einen Buchstaben fest, vielleicht auch ähnlich wie beim Spiel Stadt-Land-Fluss.

Bestimme nun einen Namen, der aus einem Wie-Wort (Adjektiv) und einem Vornamen besteht, zum Beispiel der quatschige Quentin oder die langweilige Lorna.

Dann solltest Du auch noch herausfinden
...was die Superkraft Deines*r Held*in ist.

...wie diese Kraft funktioniert.

...wie sich der*die Held*in fortbewegt.

Am besten fangen alle Antworten auch mit dem gleichen Buchstaben an.

Die ultimative Superheld*innenpose

Jede*r Superheld*in hat eine ganz eigene Pose oder Haltung, das ist ja klar. Wie sieht die bei Deiner*m Held*in aus?

Wie stehen die Beine? Sind überhaupt beide Füße auf dem Boden?

Was machen die Arme?

Gibt es ein besonderes Zeichen mit den Händen?

Wohin guckt er*sie? Wie ist der Gesichtsausdruck?

Ist der ganze Körper eher groß oder klein, stark oder schlaff, zappelig oder ruhig, verknotet oder gerade?

Probiere hier einfach alles aus und schau dann, was sich für Dich am heldigsten anfühlt!

Jede*r Held*in braucht ein Abenteuer

Dafür kannst Du, ähnlich wie bei Stadt-Land-Fluss für jede Kategorie eine Antwort finden, die mit dem gleichen Buchstaben wie eben anfängt.

Bösewicht oder Gegner*in:

Ärgernis:

Ort des Geschehens:

Wie hat Dein*e Held*in davon erfahren?

Helfer*in:

Hilfreicher Gegenstand:

Lösung des Schlamassels:

Jubelruf:

Wie lassen sich all diese Informationen nun zu einer Geschichte zusammenbauen? Lass Deiner Fantasie freien Lauf! 😊

Dein*e Held*in geht in die Geschichte ein

Stell Dir vor, das Fernsehen möchte über das wagemutige Abenteuer Deiner*s Held*in berichten. Fernsehen funktioniert natürlich nur mit bewegten Bildern. Spiel hierfür mit Deinen Begleiter*innen die Geschichte nach, vielleicht wollt Ihr das Ganze ja sogar filmen...? Wenn Du nicht so fit und munter bist, ist das gar kein Problem – das Fernsehen liebt auch Interviews. Hierfür spielt einfach jemand eine*n Moderator*in und Du natürlich Deine*n Held*in. Die Erwachsenen durchlöchern Dich nun mit allerlei Fragen zu Deinem Abenteuer und Du berichtest, was Du als Held*in alles erlebt hast.

Viel Spaß und held*innenhafte Grüße,
Dein Team der Theaterklinik